



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Arbeitskreis Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe – DeGEval, Gesellschaft für Evaluation e.V.

Frühjahrestagung 2024



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Feministische Entwicklungspolitik und Evaluierung



BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E) und FEP

- Es existieren bereits **Vorgaben in den LL-E**, die FEP und ihrer Evaluierung dienlich sein können.
- Die **querschnittliche Verankerung von Menschenrechten und Gender der LL-E** wird unserem Eindruck nach in der Praxis jedoch noch nicht vollumfänglich umgesetzt.
- **FEP setzt die Ansprüche zudem noch höher.**





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E)

- **September 2021** in Kraft gesetzt
- BMZ setzt damit **Rahmen für das gesamte deutsche EZ-System**
- **Gegenstandsbereich: Gesamte ODA aus Haushalt BMZ**
- LL-E sind **verbindlich** für das **BMZ** und die **staatlichen DO (BGR, GIZ, KfW und PTB)** sowie **Engagement Global**.
- Formulieren **Mindestanforderungen** für Evaluierungsarbeit des **DEval**
- Bieten gleichzeitig **Orientierung** für **deutsche NRO**





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E): Inhalt

„Im Rahmen der Kriterien sollen Evaluierungen daher als Querschnittsthemen [...] unabhängig von der Zielsetzung der Maßnahme sowie mit Blick auf unbeabsichtigte, auch negative Effekte überprüfen:“

- die Einhaltung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten sowie von sozialen und umweltbezogenen Schutzmaßnahmen bei der Planung und Durchführung;





BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E): Inhalt

- die **Chancengleichheit** hinsichtlich des Zugangs zu Leistungen der vom BMZ (mit)finanzierten Entwicklungsmaßnahmen sowie **Auswirkungen oder Risiken hinsichtlich der Gleichberechtigung der Geschlechter** („gendersensibel“) und Anspruchsberechtigung verschiedener Bevölkerungsgruppen, insbesondere mit Blick auf **besonders benachteiligte oder vulnerable Personen und Gruppen** („niemanden zurücklassen“); je nach Reichweite der Entwicklungsmaßnahme auch Reduzierung der Ungleichheit“ (S. 9f, LL-E)





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E): Prozess

Prinzipien von Evaluierung:

„Ethische Standards unter Berücksichtigung menschenrechtlicher Prinzipien [...] durch eine die Würde des Menschen und Diversität respektierende Vorgehensweise, Schadensvermeidung („do no harm“), Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit.“ (S. 8, LL-E)



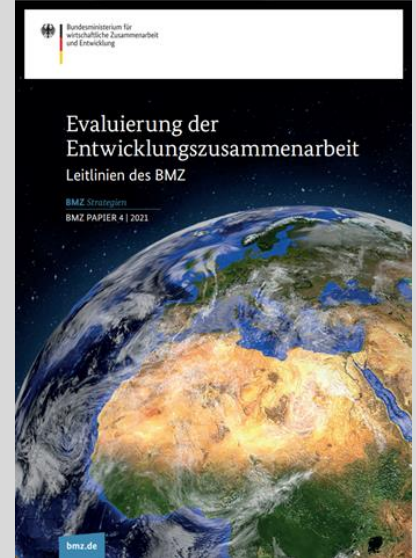


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

BMZ-Evaluierungsleitlinien (LL-E): Prozess

*„Evaluierungsteams sollen über [...] relevante Querschnittskompetenz (z. B. interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz) verfügen. Die Teams sollen grundsätzlich [...] geschlechter- bzw. genderdivers zusammengesetzt sein und umfassen bei länderbezogenen Maßnahmen möglichst qualifizierte Evaluator*innen aus der Region, in der die Entwicklungsmaßnahme durchgeführt wird oder wurde.“*

(S. 18 LL-E)





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ansprüche an FEP und ihre Evaluierung

INHALT

Evaluierung insbesondere von

- **3 R (Rechte, Repräsentanz, Ressourcen)**
- **Gendertransformativität**
- **Intersektionalität**



Ansprüche an FEP und ihre Evaluierung

PROZESS v. Evaluierung selbst

- **Machtstrukturen reflektierend**
- **menschenrechtsbasiert**
- **Allianzen; Partnerorientierung → post-koloniale anti-rassistische Perspektive**
- **partizipative Methoden: nicht-diskriminierende Beteiligung von Rechteinhabenden (unter Berücksichtigung von Intersektionalität)**
- **Intersektionale Datenerhebung- und Analyse**
- **Barrierefreier Zugang**



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ansprüche an FEP und ihre Evaluierung

Wechselwirkungen zwischen Inhalt und Prozess:

„Je größer der Stellenwert von Gender auf inhaltlicher Ebene, desto höher der Anteil der Berichte, die Gender auch in der Erhebungs-, Analyse- und Berichtsphase berücksichtigen.“

(Präsentation zur Berücksichtigung von Gender in DEval-Evaluierungen; DEval-Fachbeirat, April 2023)



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Strategie FEP und Evaluierung

*„Das BMZ wird daher verstärkt **Evaluierungen und Analysen nutzen** und strebt an, **Beiträge zu neuen quantitativen und qualitativen feministischen Monitoring- und Evaluierungsmethoden** zu fördern.“ (S. 35)*

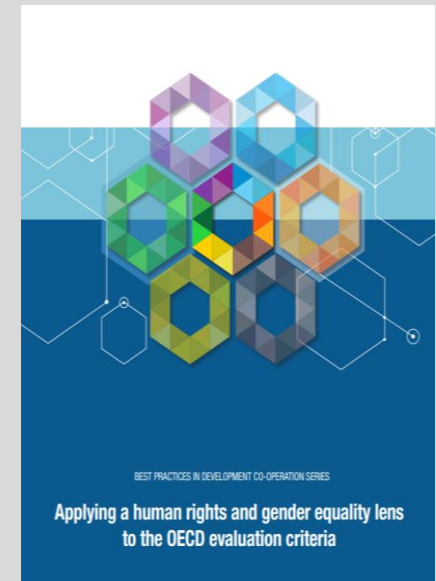
- Austausch mit DEval als Leitinstitut d. dt. Evaluierungssystems, dessen Gesellschafterin BMZ ist
- Kommentierung von neuer OECD-Guidance ‚*Good practice in applying a Human Rights and Gender Equality lens to the OECD/ DAC Evaluation Criteria*‘ (2023)
- Versch. Austausch-Formate mit Evaluierungs-Community (u.a. Werkstatt „Menschenrechte und Evaluierung“ mit DIMR/DOen/NRO, DEval-Fachaustausch, Jahrestreffen d. Evaluierungseinheiten)
- BMZ-Diskussion mit Evaluierungsexpert*innen der kanadischen Regierung (über 120 TN)
- Interne Umsetzungshinweise zu BMZ-Orientierungslinie E-Kriterien mit DOen (work in progress)
- BMZ-Anregung für DEval-Evaluierung zu FEP



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Strategie FEP und Evaluierung

*„Die **OECD Guidance** ‚Good practice in applying a Human Rights and Gender Equality lens to the OECD/ DAC Evaluation Criteria‘ soll der Orientierung für die Erfassung von Ergebnissen [...] dienen.“*
(S. 35)





Evaluierungskriterium	OECD Guidance – Human Rights and Gender Equality lens to the OECD/DAC Evaluation Criteria/ FEP
RELEVANZ	<ul style="list-style-type: none">• Rechte, Bedürfnisse und Prioritäten von Rechteinhabenden• Intersektionalität
KOHÄRENZ	<ul style="list-style-type: none">• Menschenrechtliche Kohärenz bzgl. anderer Interventionen und Verpflichtungen• Kohärenz bzgl. anderer Akteure
EFFEKTIVITÄT	<ul style="list-style-type: none">• Inklusive und partizipative Prozesse; gleichberechtigte Teilhabe an Wirkungen• Nicht-intendierte Effekte auf benachteiligte Gruppen• 3 R (Rechte, Repräsentanz, Ressourcen), Intersektionalität, Gendertransformativität
EFFIZIENZ	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftlichkeit beim Erreichen marginalisierter Gruppen
IMPACT	<ul style="list-style-type: none">• Negative nicht-intendierte Wirkungen• Auslösen transformativer Veränderungen• 3 R (Rechte, Repräsentanz, Ressourcen), Intersektionalität, Gendertransformativität
NACHHALTIGKEIT	<ul style="list-style-type: none">• Beitrag zu ‚enabling environment‘ MR, 3R, Intersektionalität, Gendertransformativität



FEP und Evaluierung – Herausforderungen, Lösungen

- **Datenlage** – Intersektionalität → zu wenig disaggregiert, keine Baseline-Daten, Modulzielindikatoren nicht auf Impactebene
- ⇒▶ Vorhandene Tools für intersektionale Vulnerabilitätsanalysen nutzen und weiterentwickeln:
 - Gender & Safeguard-System der GIZ
 - Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfungen (USVP)
 - Zielgruppen- und Betroffenenanalysen der KfW
 - Integrated Peace and Conflict Analysis (iPCA)
- ⇒▶ Austausch suchen: z.B. SRHR-Evaluierung v. DEval > Intersektionalität berücksichtigende Vulnerabilitätsanalyse



FEP und Evaluierung – Herausforderungen, Lösungen

- **Ressourcenaufwand - Erreichbarkeit Marginalisierter, um Teilhabe an Wirkungen und nicht-intendierte Wirkungen zu erfassen:** ‚the subaltern cannot speak‘
=> Anforderung aber schon seit LL-E 2021 (LNOB)
 - **Transformation braucht Zeit**
 - **Viele Kontextfaktoren und Stakeholder** → komplexe Dynamiken bzgl. gesellschaftlicher Normen (v.a. Impact und Nachhaltigkeit)
- => zwei letzte Punkte betreffen natürlich auch andere Themen (möglicher Ansatz ggf. Begleitstudien/formative Evaluierungen)



FEP und Evaluierung – Hinweise

- DEval Policy Brief 8/2022: „Feministische Entwicklungspolitik: Umsetzungshinweise für eine menschenrechtsbasierte und gendertransformativ Entwicklungszusammenarbeit“
- DEval-Policy Brief 2/2023: „Feministische Entwicklungspolitik: Was denkt die Bevölkerung? Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage“.
- *Work in progress*: DEval-Discussion Paper zu menschenrechtsbasierter und geschlechtergerechter Evaluierung mit Blick auf Prozess-Ebene (Veröffentlichung für 2024/25 angedacht)



FEP und Evaluierung – übergeordnete Betrachtung

- Anspruch aus FEP trifft auf ein Evaluierungssystem, das bereits vielfältige Anforderungen erfüllen muss → Mainstreaming wichtig.
- Es wurden bereits Prozesse zu FEP und Evaluierung angestoßen.
- Jedoch sollten einige Fragen gemeinsam weiter reflektiert und vertieft werden.
- Etwa wie und wie tief man in die Intersektionalität einsteigt und wie mit der Datenlage dazu umgegangen werden kann.
- Bedeutung organisationsübergreifender Austausch hierzu.





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Absender

Referat G 34 – Evaluierung, Ressortforschung, DEval und IDOS

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)
Referat G 34
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

Ansprechpartnerin

Johanna Below da Cunha
Johanna.BelowdaCunha@bmz.bund.de

Tel. +49 228 99 535-3120
Fax +49 175-885 74 89



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung